

	<p>Object: Zug-Druck-Verbindung</p> <p>Museum: HfG-Archiv Ulm Am Hochsträss 8 89081 Ulm 0731 161-4370 hfg-archiv@ulm.de</p> <p>Collection: HfG-Archiv Objekte</p> <p>Inventory number: HfG-AR Sti M 0285</p>
--	--

Description

Josef Albers kam 1953 und 1955 jeweils für einige Wochen an die HfG, wo er in der Grundlehre unterrichtete. Albers genoss als Maler und Kunstpädagoge internationales Ansehen. Zwischen 1923 und 1933 hatte er am Bauhaus unterrichtet. Seit 1950 war er Direktor des Department of Design an der Yale University, New Haven.

Er legte Wert darauf, dass die Studierenden vor allem aus praktischer Erfahrung lernten. Deshalb formulierte er die Aufgabe „Denken in Situationen“. Sie sollte das Begreifen einfacher statischer Probleme sichtbar machen.

An diesem Objekt lässt sich die spielerische Lust und die Experimentierfreude ablesen, zu der Albers seine Studenten animierte. Flexible Fäden und starre Hölzer sind zu einer Struktur zusammengefügt, das allein durch die gegensätzlichen Eigenschaften dieser Materialien Halt bekommt. Dabei durften die Stäbe einander nicht berühren. Es entsteht ein ästhetisches Ganzes, das dem Ideal der Materialgerechtigkeit in höchstem Maße entspricht.

Basic data

Material/Technique:	Holz, Baumwollfaden
Measurements:	32 x 52 cm, 32 cm hoch

Events

Form designed	When	1954
	Who	Josef Albers (1888-1976)
	Where	Ulm
Form designed	When	1954

	Who	Ermanno Delugan (1926-)
	Where	Ulm
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Ulm School of Design
	Where	

Keywords

- Grundlehre
- Statik
- Studentenarbeit

Literature

- Ulmer Museum/HfG-Archiv Ulm (Hrsg.) (1993): Bauhäusler in Ulm. Grundlehre an der hfG 1953-1955. Ulm